

Sammelschwerpunkte und Sammlungen

Die Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar versorgt als öffentlich zugängliche, wissenschaftliche Bibliothek vorrangig die Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhaus-Universität mit Fachinformationen. Die aktuellen Sammelschwerpunkte orientieren sich an den vier Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Gestaltung und Medien, ihren Studiengängen sowie aktuellen Lehr- und Forschungsinhalten. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek über historische Bestände, Spezialsammlungen und Schenkungen.

Die Universitätsbibliothek gestaltet ihren Bestandsaufbau durch nutzungsorientierte, sachkundige und kontinuierliche Medienauswahl von Studien- und Forschungsliteratur. Erworben werden deutsch- und fremdsprachige Primär- und Sekundärliteratur der Sammelschwerpunkte, Print-, Non-Print- und Online-Medien. Dem Bestandsaufbau von Online-Medien wie E-Books, E-Journals oder Datenbanken kommt ein besonderer Stellenwert zu. Der Print-Bestand wird kontinuierlich gepflegt und aktualisiert. Einzelne Bestände werden mit forschungsrelevanter Literatur antiquarischer Herkunft rückergänzt.

Neben den sich an den Lehr- und Forschungsinhalten der Fakultäten orientierenden Sammelschwerpunkten umfasst der Bestandsaufbau Grundlagenfächer, fächerverwandte sowie fächerübergreifende Sammelgebiete.

Aktuelle Sammelschwerpunkte

Fakultät Architektur und Urbanistik

- Architektur: Architektenmonografien, aktuelle Architekturdiskussion, Architekturtheorie, Theorie und Geschichte der modernen Architektur, Architekturausstellungen, Architekturbüros, Gebäudelehre, Raumgestaltung/Innenarchitektur, Baugeschichte und Denkmalpflege
- Baukonstruktion, Berechnung und Bemessung der Tragwerke
- Raumplanung, Stadt- und Siedlungsplanung, Städtebau: Diskurs des nationalen und internationalen Städtebaus, Nachhaltige Stadtentwicklung, Nationale und internationale Stadt- und Raumplanung, Stadtgeschichte und Stadtpolitik, Architekturführer bedeutender Städte, Entwicklung der Internationalen Bauausstellungen in Deutschland, Stadtsoziologie, Landschafts- und Gartengestaltung, Planung und Gestaltung von Freiflächen im privaten und öffentlichen Raum, Landschaftsarchitektenmonografien, Bauen in der DDR
- Technischer Ausbau, Technische Gebäudeausrüstung

Fakultät Bauingenieurwesen

- Bauingenieurwesen (allgemein, Geschichte)
- Baumechanik, Technische Mechanik, Statik, Dynamik
- Verkehrswesen, Verkehrsplanung, Brückenbau, Straßenbau und -verkehr
- Baubetriebswesen, Bauwirtschaft
- Immobilienwirtschaft
- Baustoff- und Werkstoffwissenschaften

- Bauphysik und Bauchemie
- Massivbau, Holz- und Mauerwerksbau, Stahlbau, Glasbau
- Bautenschutz und Bauschäden
- Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft
- Geotechnik
- Vermessungswesen
- Abfallwirtschaft
- Umwelttechnik und Umweltschutz

Fakultät Gestaltung

- Geschichte und Theorie der Kunst
- Geschichte und Theorie des Design
- Geschichte und Theorie der visuellen Kommunikation
- Ästhetik
- Freie Kunst (experimentelles Zeichnen und Malen, konzeptuelle und experimentelle Fotografie, Objektkunst, Konzeptkunst, Performance, Installation, klassische und unorthodoxe Techniken, Materialien und Medien)
- Public Arts (Interventionen im öffentlichen Raum in Gestalt von temporären Aktionen und Performances, Kunst der virtuellen Räume, Integration von Bildender Kunst in Architektur und Landschaft)
- Produkt-Design (Industrial Design, Interface Design, Ausstellungs- und Möbeldesign, Mode)
- Visuelle Kommunikation (konzeptionelle Gestaltung von Text, Text-Bild, Typografie, Fotografie und bewegtem elektronischem Bild, akustische, filmische oder multimediale Produktionen, Werbekampagnen, Leitsysteme, Erscheinungsbilder für Produkte, Firmen und Institutionen, Kommunikation mit audiovisuellen, elektronischen Medien und in digitalen Netzwerken)
- Kunstpädagogik (didaktische und methodische Konzepte, Anwendung, Vermittlung, Reflektion)

Fakultät Medien

- Medienphilosophie, Medienforschung, Medienwirkung, Medienpädagogik
- Mediengeschichte der Wissenschaften, Geschichte der Schrift- und Buchkunde, Geschichte medialer Apparate und Instrumente, Geschichte der Kulturtechniken
- Filmtheorie, Filmgeschichte, Filmarten, Filmherstellung, Filmtechnik
- Rundfunkgeschichte, Fernsehtheorie, Fernsehproduktion, Fernsehformate, Radiotheorie, Radioproduktion, Radioformate
- Medienmanagement, Medienökonomie, Public Relations, Journalistik
- Kulturphilosophie, Philosophische Anthropologie, Philosophie der Gegenwart, Philosophie audiovisueller Medien
- Sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden, Geschlechtersoziologie, Politische Soziologie, Soziologie der Massenkommunikation und öffentlichen Meinung, Mediensoziologie
- Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Integration
- Sozialpsychologie, Kulturpsychologie, Neuropsychologie, Erinnerungskultur
- Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Literaturästhetik

Weitere Sammelgebiete

Informatik

Im Bereich der Angewandten Informatik werden schwerpunktmäßig gesammelt:

- Medieninformatik (HCI, CBT, KI, Datenschutz/Datensicherheit, Medientechnik – Audio, Kommunikationstechnik, Videotechnik)
- Bauinformatik (Informatikanwendungen, Wirtschaftsinformatik-Programme)
- Architekturinformatik (CAAD)
- Grundlagen, Programmiersprachen, Anwendungsprogramme, Software

Wirtschaft, Recht

In den Fachgebieten Wirtschaft und Recht werden grundlegende Werke, aber auch spezielle Literatur für Lehre und Forschung angeschafft. Bestandsaufbau und Bestandsergänzung erfolgen in den beiden Fachgebieten mit mittlerer Erwerbungsintensität, da die Fächer zentral und allgemein für die Bibliothek betreut werden und keine eigenen Fakultäten an der Bauhaus-Universität vorhanden sind.

Folgende Fachgebiete sind für die Lehre und Forschung der Fakultäten relevant:

- Baurecht
- Medienrecht
- Urheberrecht
- Marketing
- Management, Internationales Management

Darüber hinaus wird Grundlagenliteratur in den Fachgebieten Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Geschichte und Politik gesammelt.

Historische Bestände

Die Universitätsbibliothek verfügt über einen historischen Bestand von ca. 8.000 Bänden. Der Altbestand besteht im Wesentlichen aus den Buch- und Zeitschriftenbeständen der Vorgängereinrichtungen der heutigen Bauhaus-Universität Weimar seit 1860. Die Staffellung der Bestände nach Epochen entspricht dabei der historischen Entwicklung der Bibliothek, die erst 1860 einsetzt. Der Online-Katalog weist 6 Bände aus dem 16. Jahrhundert und 9 Bände aus dem 17. Jahrhundert nach. Aus dem 18. Jahrhundert stammen 73 Bände. Ein Schwerpunkt des historischen Bestands im engeren Sinne liegt mit 2.342 Bänden im 19. Jahrhundert. Weit mehr als 50 % des historischen Bestands im Sondermagazin der Universitätsbibliothek sind mit 5.630 Bänden dem 20. Jahrhundert zuzuordnen.

Die Bücher der Vorgängereinrichtungen sind durch deren Stempel gekennzeichnet. In einem mehrjährigen Erschließungsprojekt wurden diese Stempel erfasst. Auf diese Weise sind auch die einzelnen Sammlungen in ihrem Zusammenhang im Katalog nachgewiesen (unter „Provenienzen“). Auf der Grundlage dieser Erschließung konnte die Universitätsbibliothek von 2009 bis 2012 mit Unterstützung der DFG ein Digitalisierungs- und Erschließungsprojekt durchführen und 1.471 Bände mit 423.185 Seiten digitalisieren, die auch über die Deutsche Digitale Bibliothek zugänglich sind.

Spezialsammlungen

- Bauhaus-Literatur

Das 1919 in Weimar gegründete Staatliche Bauhaus ist eine der Vorgängereinrichtungen der Bauhaus-Universität. Diesem Erbe verpflichtet sammelt die Universität daher weltweit erscheinende, deutsche und fremdsprachige Literatur zum Thema Bauhaus. Hierzu zählen auch Publikationen von und über Angehörige des Bauhauses sowie Ausstellungskataloge.

Die Bauhaus-Literatur ist nicht gesondert aufgestellt, sondern steht in den entsprechenden Systematikgruppen des Gesamtbestandes zur Nutzung bereit. Literatur, die von den „Bauhäuslern“ selbst während ihrer Weimarer Zeit genutzt wurde, zählt zu den historischen Beständen der Universitätsbibliothek.

- Künstlerbücher
Seit der Gründung der Fakultät Gestaltung 1993 wurden ca. 200 Künstlerbücher erworben. Der Bestand wird sukzessive ausgebaut. Dabei wird die Tradition des Sammelns von vorbildlichen Arbeiten von Studierenden und Lehrenden weiter gepflegt, die sich bis zu den Mappen des Radiervereins zu Weimar, gegründet von Angehörigen der Großherzoglich Sächsischen Kunstschule, zurück verfolgen lässt.
- Quellen und Dokumente zur Baugeschichte der DDR (TGL-Normen und Baukataloge der DDR)
Die Universitätsbibliothek hält ca. 17.000 TGL-Normen (Technische Normen, Gütevorschriften und Lieferbedingungen) des Zeitraums von 1955 bis 1990 vor. Darüber hinaus enthält der Bibliotheksbestand neben Gesetzblatt-Sonderdrucken, TGL-Taschenbüchern sowie der Zeitschrift „Standardisierung im Bauwesen“ auch das Katalogwerk „Bauwesen der DDR“, die Vorschriften und Zulassungen der Staatlichen Bauaufsicht der DDR, die „Typro-Kataloge“ sowie die Sammlung „Baurecht“ als Mikrofiche bereit.
Das Katalogwerk Baukataloge des Bauwesens der DDR umfasst zahlreiche Schriften des Ministeriums für Bauwesen der DDR, der Bauakademie der DDR und ihrer Institute sowie der ehemaligen Betriebe der DDR. Im Bestand der Universitätsbibliothek befinden sich rund 3.431 Veröffentlichungen, davon 555 in Papierform und 2.876 in Mikroform. Der Bestand wird kontinuierlich weiter erschlossen und ergänzt.

Sammlungen und Schenkungen

Erfreulicherweise erweitern auch Schenkungen den Bestand der Universitätsbibliothek. Meist werden uns komplette Privat-Bibliotheken angeboten, deren Inhalte mit den an der Universität vertretenen Lehrgebieten korrespondieren. Diese Schenkungen enthalten oft begehrte Raritäten und ergänzen unsere Bestände vor allem retrospektiv. Beispielhaft seien an dieser Stelle genannt:

- Schenkung Gert Selle (2014)
2014 schenkte uns Gert Selle (*1933) seine umfangreiche designgeschichtliche Sammlung. Gert Selle war bis zur Emeritierung 1999 Professor für Theorie, Didaktik und Praxis ästhetischer Erziehung an der Universität Oldenburg. Seine "Geschichte des Design in Deutschland" (1994) ist sein bekanntestes Standardwerk. Die Schenkung ist in der Einarbeitung.
- Schenkung Noack (2014)
Die Bibliothek von Konstanze Noack kam 2013 an die Bauhaus-Universität Weimar und wurde 2014 der Universitätsbibliothek übergeben. Aus der Schenkung sind über 1.000 deutsch- und englischsprachige Titel aus den Bereichen Architektur, Stadt- und Raumplanung, Soziologie, Kulturwissenschaften, Kunst und Geschichte in den Bestand der Bibliothek übernommen worden. Konstanze Noack war Architektin in Berlin. Sie führte das Studio USE (Urban-Space-Exploration), Studio für urbane Fragen, Theorie und Praxis.

- Schenkung Max Bächer (2012)
Die Universitätsbibliothek erhielt die umfangreiche Privatbibliothek des deutschen Architekten und Hochschullehrers Max Bächer (1925-2011) als Schenkung. Dabei handelt es sich vor allem um Titel aus dem Fachgebiet Architektur, darunter bedeutende Architektenmonografien, aber auch sogenannte „graue“ Literatur, also Publikationen, die nicht über den Buchhandel vertrieben werden. Max Bächer war einer der renommiertesten Architekten unserer Zeit. Beleg dafür sind neben seinen Bauten die häufigen Berufungen als Preisrichter für Architekturwettbewerbe im In- und Ausland. Die Bauhaus-Universität Weimar verlieh Max Bächer im Jahr 2004 die Ehrendoktorwürde.
- Schenkung Klaus-Dieter Böhm (2011)
2011 schenkte Klaus-Dieter Böhm (Präsident des Kunstvereins Apolda Avantgarde e.V.) ca. 300 Bücher und Zeitschriften zum Thema Typografie und Buchgestaltung seiner privaten Bibliothek, um sie dankenswerter Weise in der Universitätsbibliothek einem großen Nutzerkreis zugänglich zu machen.
- Schenkung Heimo Bachstein (2009/2010)
Dank einer großzügigen Schenkung des Cineasten, Filmkritikers, Schauspielers und Regisseurs Heimo Bachstein (1937-2011) stehen der filmwissenschaftlichen Forschung in Weimar 1.000 Bücher und 150 Zeitschriftentitel mit über 3.500 Einzelheften zur Verfügung. Beispielsweise konnten alle Jahrgänge der französischen Filmzeitschrift *Cahiers du Cinéma* vervollständigt werden. Auch durch die Ergänzung seltener Filmbücher von Sergej Eisenstein und Federico Fellini, von Korrespondenzen, Originalfotografien, Filmplakaten sowie akribisch zusammengetragenen, thematischen Sammlungen von Experimentalfilm bis zu Andy Warhol ist es möglich, eine große Lücke in der verfügbaren Filmliteratur der Universitätsbibliothek zu schließen.
Der Wunsch des Filmenthusiasten war es, diese Sammlung in seiner Geschlossenheit zu erhalten und den forschenden FilmwissenschaftlerInnen in Weimar zugänglich zu machen.
- Schenkung Hartmut W. Staats (2009)
2009 entschied sich Hartmut W. Staats, seine wertvolle Sammlung zum Grafikdesign schon zu Lebzeiten der Bauhaus-Universität Weimar zu vermachen. Unter den etwa 350 wertvollen Design-Büchern befinden sich zum Beispiel eine originale Grafikmappe des Bauhäuslers Herbert Bayer oder der ebenfalls von Bayer per Hand gestaltete Weltatlas, von dem weltweit nur 2.000 Exemplare existierten.
Hartmut W. Staats war Graphiker, später Art Director und Leiter in der Europa Carton AG Hamburg und tätig für Markenartikelfirmen in Europa und Nordamerika.
- Schenkung Karljosef Schattner (2007)
Die Schenkung des Architekten Karljosef Schattner beinhaltet ca. 800 Bücher aus dessen Privatbibliothek. Dabei handelt es sich vor allem um Titel aus den Fachbereichen Architektur und Kunst.
Schattner (1924-2012) war von 1957 bis 1992 als Leiter des Diözesanbauamtes in der bayerischen Residenzstadt Eichstätt tätig und prägte mit seinen Bauten das Gesicht der Stadt.
- Sammlung Ulrich Conrads (2000)

Die Bibliothek des Berliner Architekturhistorikers und -kritikers Ulrich Conrads (1923-2013) wurde von der Universitätsbibliothek 2000 erworben. Ein Teil der Sammlung wurde der Bauhaus-Universität geschenkt. Insgesamt handelt es sich um 1.100 Bände mit den Schwerpunkten Architektur und Kunst. Die finanziellen Mittel für den Erwerb stammen aus Spenden im Rahmen der Kampagne „Bücher für das Bauhaus“.

Conrads leitete von 1957 bis 1988 die Zeitschrift „Bauwelt“. Er war Begründer der Reihe „Bauwelt-Fundamente“ und der Zeitschrift „Daidalos“.

- Schenkung Gerhard Mammel (1993)

Ca. 4000 Künstlermonografien und Ausstellungskataloge aus dem Nachlass des Nürnberger Kunsthistorikers Gerhard Mammel (1919-1989) wurden 1993 von seiner Witwe Barbara Mammel der Bibliothek übergeben, um sie den Studierenden der gerade neugegründeten Fakultät Gestaltung zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich hierbei um eine umfangreiche Sammlung zur europäischen Kunstgeschichte. Die Titel erschienen zum größten Teil in den 1960er bis 80er Jahren.

Stand: Dezember 2015